



Hygieneplan

Zur Schaffung eines hygienischen Umfelds für uns und unsere Teilnehmer haben wir nachfolgenden Hygieneplan erstellt. Der Hygieneplan enthält die mittlerweile gängigen Hygienerichtlinien. Dennoch soll der Inhalt allen Mitarbeitern, Teilnehmern und Besuchern zugänglich gemacht und vermittelt werden.

1. Persönliche Hygiene

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Diese erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie über die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Wichtigste Maßnahmen

- Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) bleiben Sie bitte zu Hause.
- Der empfohlene Mindestabstand zu anderen Personen beträgt 1,5 Meter.
- Die Nutzung des Aufzuges sollte wenn möglich auf eine Person beschränkt werden. Sollten Sie sich mit mehreren Personen im Aufzug aufhalten, empfehlen wir die Nutzung einer Mund-Nasen-Bedeckung.
- Fassen Sie sich möglichst nicht ins Gesicht, insbesondere Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) sollten nicht mit den Händen berührt werden.
- Bitte vermeiden Sie körperliche Kontakte (z. B. Händeschütteln, Umarmungen) zu anderen Personen.
- Arbeitsmaterialien wie z. B. Stifte, Blöcke etc. sind in ausreichender Menge vorhanden und brauchen nicht gemeinsam genutzt werden.
- Den Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken, Fahrstuhlknöpfen etc. sollten Sie möglichst minimieren (z. B. anstatt der vollen Hand oder den Fingern den Ellenbogen benutzen).

Nies- und Hustenetikette:

Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Beim Husten oder Niesen sollte zu anderen Personen größtmöglicher Abstand gehalten und der Körper nach Möglichkeit weggedreht werden.



Gründliche Händehygiene:

Waschen Sie Ihre Hände für mindestens 20-30 Sekunden. Die Wassertemperatur ist hierbei nicht relevant. Entscheidend ist der Einsatz von Seife. Insbesondere sollten die Hände gewaschen werden nach dem Husten oder Niesen, nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, nach dem erstmaligen Betreten des Gebäudes, vor dem Essen und vor dem Aufsetzen bzw. nach dem Abnehmen des Mundschutzes.

Damit die Haut durch das vermehrte Händewaschen nicht austrocknet, achten Sie darauf, die Hände regelmäßig einzucremen. Um die Anzahl gemeinschaftlich genutzter Gegenstände auf ein Minimum zu reduzieren, steht Handcreme in unseren Toilettenräumen derzeit nicht zur Verfügung.

Händedesinfektion:

Da die Möglichkeit zum Händewaschen dauerhaft gegeben ist, ist das Desinfizieren der Hände in unseren Räumlichkeiten nicht notwendig. Dennoch steht Handdesinfektionsmittel zur Verfügung.

Bei Desinfektion der Hände ist darauf zu achten, dass die Hände vollständig benetzt werden und das Desinfektionsmittel ca. 30 Sekunden eingerieben wird, bis es vollständig getrocknet ist.

Mund-Nasen-Bedeckung:

Mit einer Mund-Nasen-Bedeckung wird eine textile Barriere geschaffen, mit welcher Tröpfchen, die beim Sprechen, Husten oder Niesen ausgestoßen werden, abgefangen werden können. Das Risiko, andere Personen durch Tröpfchen anzustecken, kann so verringert werden.

In Situationen, in denen die Einhaltung des Mindestabstands nicht gewährleistet ist (z.B. bei Betreten des Raumes, gemeinschaftlicher Nutzung des Fahrstuhls) ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung empfehlenswert.

Während der Veranstaltung ist das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen nicht erforderlich, weil bei Platzierung und Anzahl der Teilnehmer die Gewährleistung des Mindestabstandes beachtet wird (s. „Raumhygiene“).

2. Raumhygiene

Zur Einhaltung des Mindestabstands während der Veranstaltungen ist der Abstand der Tische bzw. Stühle entsprechend vergrößert. Ebenso haben wir die Teilnehmerzahl der Raumgröße angepasst und dementsprechend verringert.

Durch regelmäßiges Lüften sorgen wir für einen anhaltenden Austausch der Innenraumluft.

3. Reinigung



Die Infektiosität von Coronaviren nimmt auf unbelebten Oberflächen in Abhängigkeit von Material und Umweltbedingungen wie Temperatur und Feuchtigkeit rasch ab. Bisher liegen keine Nachweise über eine Übertragung von Oberflächen im öffentlichen Raum vor.

Selbstverständlich nehmen wir dennoch eine regelmäßige Reinigung sämtlicher Oberflächen vor. Eine Flächendesinfektion ist durch das RKI nicht empfohlen und wird daher nicht durchgeführt.

Besonders stark frequentierte Bereiche wie etwa:

- Türklingen und Griffe,
- Treppen- und Handläufe,
- Lichtschalter,
- Tische,
- Armlehnen,
- Lichtschalter,
- sonstige Griffbereiche,

werden nach jeder Veranstaltung gereinigt.

4. Hygiene im Sanitärbereich

In allen Toilettenräumen sind jederzeit ausreichend Flüssigseife und Handtücher vorhanden. Handtücher werden nach einmaliger Nutzung gewaschen.

Zur Wahrung des Mindestabstands sollte sich im jeweiligen Sanitärbereich nur eine Person gleichzeitig aufhalten.